

Presseinformation

25. April 2016 / 2 Seiten

Hepatology: Förderung von klinischen Projekten und Studien von der Deutschen Leberstiftung ausgeschrieben

Mit ihren Freistellungs-Stipendien fördert die Deutsche Leberstiftung erneut klinische Studien oder klinische Projekte im Bereich der Hepatologie.

Bewerbungen sind bis zum 1. Oktober 2016 möglich.

Die Deutsche Leberstiftung schreibt auch für das Jahr 2016 Stipendien für die Initiierung und Planung von hepatologischen klinischen Studien oder klinischen Projekten aus. Mit diesen Freistellungs-Stipendien bietet die Deutsche Leberstiftung eine Unterstützung für die Planung oder Vorbereitung von Investigator Initiated Trials, Analysepläne von Kohortenstudien oder ähnlichem an. Idealerweise soll diese Planung in Zusammenarbeit mit etablierten Studieneinheiten/-strukturen geschehen.

Diese Stipendien werden eingesetzt, um eine Freistellung von Ärzten oder Wissenschaftlern für die Projekt- bzw. Studienplanung zu finanzieren. Die Stiftung übernimmt die Personalkosten eines Arztes bzw. Wissenschaftlers für bis zu drei Monate. In dieser Zeit sind die Stipendiaten freigestellt und können konzentriert ihre klinische Studie oder ihr klinisches Projekt vorbereiten.

Einsendeschluss für die Anträge auf ein Freistellungs-Stipendium ist der 1. Oktober 2016. Die Begutachtung erfolgt durch ein unabhängiges Gutachterkomitee. Dessen Mitglieder sind Prof. Dr. Eva Herrmann, Frankfurt, Prof. Dr. Frank Lammert, Homburg/Saar und Prof. Dr. Christoph Schramm, Hamburg. Pro Jahr können bis zu zwei Stipendiaten gefördert werden. Die maximale Förderhöhe pro Stipendium beträgt 20.000,- Euro.

Die mit einer Freistellung geförderten Stipendiaten werden auf der 33. Jahrestagung der GASL in Essen (Januar 2017) bekannt gegeben.

„Mit einem unserer Freistellungs-Stipendien kann sich der Arzt oder Wissenschaftler drei Monate von seiner Routinearbeit freistellen lassen. Mit dieser Freistellung ist eine effektive Vorbereitung von klinischen Studien und Projekten möglich. Gerade die klinische Forschung trägt sehr direkt zur Verbesserung der Patientenversorgung bei, deshalb ist diese Förderung für uns ganz essentiell“, betont Prof. Dr. Michael P. Manns, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leberstiftung.

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular (auch in englischer Sprache) gibt es unter www.deutsche-leberstiftung.de/foerderung oder in der Geschäftsstelle der Deutschen Leberstiftung, Telefon 0511 – 532 6819.

10 Jahre Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Diese Aufgaben erfüllt die Stiftung seit ihrer Gründung vor zehn Jahren sehr erfolgreich. Weitere Informationen: www.deutsche-leberstiftung.de.

BUCHTIPP: „Das Leber-Buch“ der Deutschen Leberstiftung informiert umfassend und allgemeinverständlich über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien – jetzt in zweiter, aktualisierter Auflage! „Das Leber-Buch“ ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-89993-642-1, € 16,95: www.deutsche-leberstiftung.de/Leber-Buch.

Kontakt

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de